

## Jahresbericht

**2013**



Eishockey  
LEIV. Für POWER.



Inlinehockey  
LEIV. Für TECHNIK.



Speedskating  
LEIV. Für AUSDAUER.



Eiskunstlaufen  
LEIV. Für ALLE.



## Inhalt / Impressum

### Inhalt

4	<b>Präsident</b>
5	<b>Bereichsleiter Finanzen</b>
7	<b>Bereichsleiter Eishockey</b>
8	<b>Bereichsleiter Inlinehockey</b>
9	<b>Bereichsleiter Speedskating</b>
11	<b>Bereichsleiter Eislaufen</b>
13	<b>Landesmeister</b>
14	<b>Mitglieder</b>
15	<b>LiSkate – Förderverein</b>
16	<b>EHC Vaduz-Schellenberg</b>
18	<b>IHC Wild Wings Balzers</b>
19	<b>HC Schellenberg</b>
21	<b>Schaanwälder Hotsticks</b>
23	<b>Speedskating Liechtenstein</b>
27	<b>Eislaufverein Vaduz</b>

## Präsident

Martin Rüdisühli

### Rückblick

Ich blicke zurück auf vier sehr abwechslungsreiche Jahre als Präsident des LEIV. Wie überall, gab es auch bei mir sehr schöne, anstrengende und manchmal auch schwierige Momente.

Als schöne Momente bleiben mir in Erinnerung

- die Aufnahme der ersten Sportschülerin aus unserem Verband
- die Entwicklung der Nachwuchsarbeit der Schaanwälder Hotsticks und von Karl-Otto Gämperli mit seinem Förderverein inline.li
- den Aufbau der Rheintalliga durch Wolfgang Gritsch
- die Aufnahme eines weiteren Sportschülers im Jahre 2013
- die sehr schönen Momente, sowie die gute und harmonische Zusammenarbeit im Vorstand des LEIV

Anstrengende und schwierige Momente waren:

- die nicht immer einfache Motivation der Vereine bei der Mitarbeit im Verband
- den Aufbau der Strukturen um unsere Sportschüler, wobei ich hier auf sehr grosse Unterstützung durch Rainer/Patrik und Christian zählen konnte!
- geeignetes Personal für den Verband zu finden

Rückblickend bin ich mit dem erreichten in den ersten beiden Jahren meiner Präsidentschaft zufrieden. In der zweiten Hälfte hätte ich mir mehr Zeit für die Aufgaben gewünscht, dann hätten wir die angegangenen Themen Sponsoring/LiSkate und Eishalle noch auf eine andere Ebene führen können.

### Ziele

Bei den Zielen des Verbandes hat sich weiterhin nicht viel geändert. Wir sind auf einem guten Wege jedoch noch lange nicht dort wo ich unseren Verband gerne sehen würde.

- **Kurzfristige Ziele**
  - o „Learn to play“-Programm mit unseren Mitgliedervereinen im Inlinehockey initiieren → wurde von den Schaanwäldern Hotsticks bereits angegangen
  - o Wir wollen die liechtensteinische Nationalmannschaft im Inlinehockey wieder aufleben lassen → hier steht uns noch ein längerer Weg bevor, da wir hier eine Generationenlücke bei den Spielern haben.
  - o Aufbau einer Skate Schule in Liechtenstein → LiSkate wurde im 2011 durch die Verbände LEIV und LEV ins Leben gerufen. Die ersten Kurse fanden im Jahr 2013 statt.
- **Mittelfristige Ziele**
  - o Bei internationalen Inlinehockeymeisterschaften wieder teilnehmen
  - o Vermehrte Öffentlichkeits- und Medienarbeit betreiben → das neue Logo sowie der Förderverein LiSkate sollen hierbei helfen
- **Langfristiges Ziel**
  - o Erstellung eines Eisplatzes/Eishalle → mit flankierenden Anlässen und Massnahmen soll dieses Ziel erreicht werden, erste Ideen wurden bereits besprochen

### Ausblick

Für die Zukunft des Sportes und des Verbandes wünsche ich mir

- eine weiterhin funktionierendes und vor allem komplettes Team im Vorstand
- mehr Einbringung der Verein in die Gestaltung des Verbandes und der Zukunft der Sportarten
- weniger interne Gegenkräfte im Verbund Verband/Vereine, sodass wieder der Sport im Mittelpunkt steht

### Dank

Für die Zeit beim LEIV möchte ich mich vor allem bei meinen Vorstandskollegen bedanken. Ich hatte stets das Gefühl ein kompetentes und Team mit viel Wille und Power im Rücken zu haben, was die Arbeit oftmals sehr erleichtert hat. Und zu guter Letzt all denjenigen, welche im Sinne des Sportes ihren Beitrag geleistet haben.

Martin Rüdisühli  
Präsident LEIV

## Bereichsleiterin Finanzen

Silvana Gämperli

### LEIV Jahresrechnung 2013

Die Verbandsrechnung 2013 verzeichnet einen leicht negativen Abschluss. Erträgen in Höhe von CHF 28'159.25 stehen Aufwendungen von CHF 29'952.15 gegenüber, woraus sich ein Ertragsreduktion von CHF 1'792.90 ergibt. Das Verbandsvermögen reduziert sich dementsprechend und beträgt per Ende 2013 CHF 52'581.95. Die Hauptaufwendungen im vergangenen Jahr ergaben sich im Bereich Nachwuchs. Einen kleinen Verlust musste im Bereich der Sportschüler hingenommen werden. Nebst den allgemeinen Verbandsausgaben ergaben sich im vergangenen Jahr weitere Aufwendungen für Internationale Mitgliedschaften, Vereinsbeiträge für Nachwuchsförderung sowie die Durchführung der Landesmeisterschaften im Bereich Speedskating. Auf der Ertragsseite lebt der Verband, nebst den Fördermitteln für Spitzen- und Leistungssportler, welche ein zu eins an die Sportler zurückbezahlt werden, vor allem vom Jahresbeitrag der Sportkommission der Fürstlichen Regierung. Ein weiterer Ertrag ergibt es aus den Jahresbeiträge der Vereine sowie Zinserträge. Ohne die Förderung der Sportkommission der Fürstlichen Regierung könnten die Verbandsaktivitäten nicht im selben Masse aufrecht erhalten werden, weshalb wir uns bei dieser für die grosse Unterstützung herzlich bedanken möchten.

### Bilanz

<b>AKTIVEN</b>					
1000	Kasse	1	1	30.25	30.25
1100	Bankkonto LEIV	1	1	55'644.60	52'151.70
1200	Bankkonto SPEED	1	1		
1300	Debitoren	1	1	200.00	400.00
	<b>Summe AKTIVEN</b>		<b>01</b>	<b>55'874.85</b>	<b>52'581.95</b>
<b>PASSIVEN</b>					
2050	Kreditoren	2	2	-1'500.00	
2100	Transitorische Passiven	2	2		
2150	Darlehen	2	2		
2200	Verbandsvermögen	2	2	-54'374.85	-54'374.85
2250	Rückstellungen	2	2		
	<b>Summe PASSIVEN</b>		<b>01</b>	<b>-55'874.85</b>	<b>-54'374.85</b>
	<b>Gewinn(+)/Verlust(-) aus Bilanz</b>		<b>00</b>		<b>-1'792.90</b>

### Erfolgsrechnung

<b>AUFWAND</b>					
	Verband allgemein	3	3		
	Mitgliederbeiträge Internationale Verbände	3	3		2'746.65
	Kongresseteilnahmen	3	3		
	Homepage www.leiv.li	3	3		529.10
	Delegiertenversammlung	3	3		250.00
	Revisionsspesen	3	3		
	Druckkosten, Büromaterial	3	3		
	Bank-, Post- + Telefonspesen	3	3		3.05
	Geschenke, Preise	3	3		
	Jugend-/Nachwuchsförderung	3	3		2'460.00
	Sonstiger Aufwand	3	3		975.75
	Speedskating Kader allgmein	3	3		
	Speedskating WM	3	3		
	Speedskating EM	3	3		
	Speedskating LM	3	3		800.00
	Speedskating Internat. Beschickungen	3	3		
	Eishockey Kader allgemein	3	3		
	Eishockey WM	3	3		
	IIHF Camp	3	3		
	Inlinehockey allgemein	3	3		
	Inlinehockey WM	3	3		
	Inlinehockey LM	3	3		
	Inlinehockey Rheintal LIGA	3	3		
	Breitensport	3	3		
	Beitrag Sportschüler	3	3		22'187.60
	Eislaufen allgemein	3	3		
	Eislaufen LM	3	3		
	<b>Summe AUFWAND</b>		<b>02</b>		<b>29'952.15</b>

<b>ERTRAG</b>		
6000	Beiträge Vereine	4 4 -1'200.00
6010	Jahresbeitrag Sportkommission	4 4 -4'815.00
6020	Jahresbeitrag Spitzen-/Leistungssportler	4 4 -22'000.00
6030	Rückerstattung Beiträge Internationale Verbände	4 4
6040	Rückerstattung Internat. Beschickungen	4 4
6050	Teilnahme Gebühren Rheintal LIGA	4 4
6060	Jahresbeitrag Sportschüler/innen	4 4
6100	Sponsoren	4 4
6200	Rückerstattung WM/EM Teilnahmen	4 4
6300	Einnahmen Anlässe, Feste	4 4
6400	Zinsertrag	4 4 -144.25
6500	Sonstiger Ertrag	4 4
6600	Transfergebühren	4 4
6650	Lizenzgebühren	4 4
6900	Gewinn/Verlust	4 4
7000	Einnahmen Fanartikel	4 4
7010	Rückvergütungen Kader Speedskating	4 4
	<b>Summe ERTRAG</b>	<b>02 -28'159.25</b>
	<b>Gewinn(-) / Verlust(+)</b> aus Erfolgsrechnung	<b>00 1'792.90</b>

## Revisorenbericht

Liechtensteiner  
Eishockey und Inline Verband  
(LEIV)  
Höf 52  
9487 Gamprin

## Revisorenbericht Verbandsjahr 2013

Liebe Delegierte

Wir haben die Ordner und das Kassabuch sorgfältig geprüft und stellen fest, dass die Buchführung mit den Bankbelegen übereinstimmen.

Wir möchten die Versammlung daher bitten, der Kassierin Silvana Gämperli die Entlastung zu erteilen.

Ruggell, 5. März 2014

Die Revisoren

Grubemann Lukas



Gritsch Andreas



Silvana Gämperli  
Bereichsleiterin Finanzen

## Bereichsleiter Eishockey

Christian Fuchs

### Grunddaten zum Eishockeysport in Liechtenstein 2013

#### **National:**

Der EHC Vaduz-Schellenberg ist seit 16 Jahren der einzig aktive Eishockeyclub im Fürstentum Liechtenstein. Der Verein besteht aus rund 30 Aktivmitgliedern und rund 15 Junioren, welche in Zusammenarbeit mit der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft betreut werden. Trainiert wird der Verein durch den ehemaligen VEU-Feldkirch Trainer Miro Berek. Der EHC Vaduz-Schellenberg trainiert in Grüşch, Heimspiele werden ebenfalls in der Eishalle in Grüşch ausgetragen. Der EHCVS spielt in der 1. Liga in Vorarlberg Diese Liga wird vom Vorarlberger Eishockeyverband organisiert und stellt die dritthöchste Spielklasse in Vorarlberg dar. Zudem nimmt der EHCVS am Cup „Für die Gute Sache“ teil, bei dem bedürftige Personen aus der Region unterstützt werden.

#### **International:**

Zudem gibt es einige Junioren, welche in ausländischen Vereinen trainieren, seien es die Gebrüder Schädler, welche beim EHC Chur trainieren, oder auch Dario Haag, der bei den Junioren der VEU Feldkirch mitspielt. Auch gibt es einige Kinder, die bei den Minis der VEU Feldkirch dabei sind.

Zudem hat Liechtenstein mit Florian Meier einen Eishockeyspieler, welcher in Neuseeland bei den West Auckland Admirals unter Vertrag steht.

Liechtenstein stellt auch 2013 kein Nationalteam im Eishockey. Auch wenn genügend Spieler zur Bildung eines Teams vorhanden wären, so fehlt es doch an den finanziellen Mittel, ein solches Team zu bilden.

### Weitere Aktivitäten

#### **Sportschule:**

Erstmals gab es für den Bereich Eishockey mit Dario Haag einen Kandidaten, welcher derart gute sportliche Leistungen erbrachte, dass er in die Sportschule Liechtenstein aufgenommen werden konnte. Aufgrund dieser Situation wurde für den Bereich Eishockey in Zusammenarbeit mit Trainer der VEU Feldkirch ein Ausbildungsdossier (Lehrplan) verfasst und entsprechende Aufnahme und Verbleibkriterien definiert. Auch konnte mit der VEU Feldkirch ein Ausbildungsvertrag für Dario Haag abgeschlossen werden, der den Vorgaben der Sportschule, dem Ausbildungsdossier und den finanziellen Gegebenheiten (max. Kosten für Verband CHF 12'000 CHF) Rechnung trägt

#### **LISKATE:**

Geplant war, dass sich der Bereich Eishockey 2013 daran beteiligt, aber es fehlten entsprechende sinnvolle, finanzierbare und attraktive Trainingsmöglichkeiten. Für das nächste Jahr wurde das Konzept angepasst, es sollen Kurse für interessierte Schulklassen anlässlich des Jugendhauseaufenthaltes im Winter in Malbun sowie einige Schnuppertrainings auf dem offenen Eisfeld in Vaduz angeboten werden.

### Ausblick - Eishalle

Es wurde im LEIV festgestellt, dass die Trainingsmöglichkeiten für die im LEIV vertretenen Eissportarten ungenügend sind. Dies, weil einerseits entsprechende Trainingsmöglichkeiten (Feldkirch, Grüşch, Hohenems, Widnau, Chur) ausserhalb des Landes und teilweise nur mit grossem persönlichen Aufwand der Teilnehmer erreichbar sind, aber auch eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinden bzw. des Landes Liechtensteins kaum gegeben ist. Zudem finden alle Wettkämpfe im Ausland statt, was auch Sponsoring und Werbemöglichkeiten stark einschränkt. Dies macht diesen Sportbereich eher unattraktiv.

Auf Anregung des Liecht. Eislaufvereines und der Bereichsleitung Eishockey im LEIV wird per 2014 eine Kommission ins Leben gerufen, welche zum Ziel hat, in den nächsten 3 Jahren ein Konzept für den Bau einer Eishalle in Liechtenstein zu realisieren.

Christian Fuchs  
Bereichsleiter Eishockey

## Bereichsleiter Inlinehockey

Wolfgang Gritsch

### **Landesmeisterschaft**

Leider konnte im Jahr 2013 kein Landesmeister gekürt werden. Wir hoffen im Jahr 2014 darauf dass wieder alle Liechtensteinischen Teams am Start sind.

### **Rheintal LIGA**

Nach den erfolgreichen zwei Durchführungen unter der Leitung des Verbandes konnte leider keine direkte Fortsetzung sichergestellt werden. Nach dem finanziellen und dem organisatorischen Rückzug des Leiters Inlinehockeys wurde niemand gefunden der die Organisation übernimmt. Im Herbst 2013 meldete sich dann die Wolfurt Walkers um über die Rheintalliga zu sprechen. Wir hoffen die Liechtensteinischen Teams integrieren sich an den neuen Ideen der Organisation und nehmen an den Spielen wieder teil.

### **Juniorenarbeit**

Herzlichen Dank an die Schaanwälder Hot Sticks. Diesen ist es gelungen ein regelmässiges Training mit bis zu 16 Kindern durch zu führen. Die Kinder sind zwischen Jahrgang 2000 und 2006 treffen sich jeden Dienstag zu einem gemeinsamen Training und bereiten sich seit 2 Jahren für weitere Einsätze an Turnieren und eventuell auch an Internationalen Spielen vor. Es ist eine riesen Freude die Kinder in rund 40 Trainings mit Freude und Motivation zu beobachten und die Fortschritte fest zu stellen.

Wir hoffen die Jugendarbeit wird weiter belohnt und wir können noch viele Kinder und Jugendliche für diesen interessanten, schnellen und abwechslungsreichen Sport begeistern.

### **Nationalmannschaft**

Für den Liechtensteinischen Eishockey und Inline Verband ist die Nationalmannschaft momentan kein Thema mehr. Wir hoffen mit dem Nachwuchs das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufleben zu können.

Da ich mich aus persönlichen Gründen nicht für eine wieder Wahl zur Verfügung stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für 4 erfolgreiche Jahre bedanken und hoffe die Arbeit die wir begonnen haben wird in unserem Sinne fortgeführt.

Wolfgang Gritsch  
Bereichsleiter Inlinehockey



## Bereichsleiter Speedskating

Karl-Otto Gämperli

Inline Skating wird in den vergangenen Jahren ausserhalb der Vereins – und Wettkampftätigkeit intensiv betrieben. Die Teilnehmerzahlen an Kursen sind sehr gross, jedoch geht es in erster Linie darum das Inline Skaten zu lernen oder als Ausgleich Sportart zu betreiben. Die Bemühungen der Swiss Skate Tour ist auf gutem Weg.

Auch für 2014 sind einige Projekte in Planung, wie die bereits zur Tradition gewordenen Kids on Skates und Sarganser Sportwoche. Auch ist im LEIV viel Zeit in die Vorbereitung von Nachwuchs Aktivitäten investiert worden. Dank der Unterstützung von freiwilligen Helfern, steht der Umsetzung der ehrgeizigen Nachwuchs und Breitensport Ziele hoffentlich nichts im Wege. Zur Finanzierung der Aktivitäten hilft die Unterstützung der Sportkommission, Sponsoren, Gönnern und der Verein Inline.li.

### **Breitensport**

Regelmässige Trainings / Ausfahrten finden unter der Leitung des Vereins Speedskating Liechtenstein statt.

### **Nachwuchs**

Grosse Teilnehmerzahlen bei Schaan aktiv, Kids on Skates, der Sarganser Sportwoche, Kids Plausch Training mit dem daraus resultierenden Teilnahme am Nachwuchs Cup Vaduz und Jugend Landesmeisterschaft zeigen das der richtige Weg verfolgt wird. Durch die Nachwuchs Kurse sind in den vergangenen 2 Jahren auch Kinder / Jugendliche zum Inline Hockey Sport bei den Schaanwälder Hot Sticks gestossen. Als Leiter der Inline Sportwoche wurde ich zu einem VIP Anlass der Casino Bad Ragaz Stiftung (Freiwilligen Arbeit) eingeladen.

Nachwuchs Event des Verein Speedskating Liechtenstein

- Kurs mit Eltern Forum Ruggell
- Nachwuchscup Vaduz, MZH Spörri Vaduz, 40 Teilnehmer
- Sportknöpf Unterland wird unterstützt
- LOSV Projekt „Beweg di met üs“

Nachwuchs Event unter Leitung LEIV

- Schaan Aktiv, 3 Schnuppertraining, 40 Teilnehmer
- Sportwoche Sargans / Werdenberg, Vaduz Rheinparkstadion, Skateranlage, 55 Teilnehmer
- Kids on Skates, Vaduz Rheinparkstadion, 130 Teilnehmer
- Li Skate, Parkhaus LGT Bendern, 8 Teilnehmer

Diese Events können nur mit Hilfe vieler Helfer veranstaltet werden. Danke an die Helfer und Leiter aus dem Verein Speedskating Liechtenstein, Verein JUKA Linthline, Helfer von der Sarganserländer Sportwoche, dem LEIV, Gönnern usw. Diese Anlässe haben dazu beigetragen den Inline Sport bei Jugendlichen und Eltern bekannter zu machen und tragen auch zur Sicherheit beim Benützen des Sportgerätes bei.

Im Winter 2013 / 2014 benützen auch die Nachwuchs Inline Hockeyaner zusammen mit den Nachwuchs Speedskater die MZH Spörri, die Speedskater haben neu ein Ausweichtrainingsgelände bei LGT Bendern im Parkhaus gefunden.

### **Jugend und Sport**

Dem LEIV stehen bei diversen Nachwuchs Anlässen erfahrene J+S Leiter (Kinder und Jugend Rollsport, Schwimmen, Rad) zur Verfügung. Mario Kobald und Pascal Neuhold haben sich zum J+S Leiter Kindersport ausgebildet. Aus dem Verein JUKA werden wir von J+S Leitern bei Inline Nachwuchskursen unterstützt, hier wird der Ausbau einer Zusammenarbeit angestrebt.

In Liechtenstein waren 2013 2850 Kinder an J+S Kursen

### **Spitzensport**

André Wille konzentriert sich auf Familie und Ausbildung. Im Spitzensport Bereich sind keine Verbandsaktivitäten.

### **Landesmeisterschaft**

Die Landesmeisterschaft fand im Rahmen des Linthmarathon in Tuggen statt. Landesmeister 2013 konnte in der Elite Kategorie mangels Teilnehmer nicht vergeben werden. Jugendmeister 2013 Samuel Nestler 2. Kristina Frick 3. Julian Jehle Danke an den Veranstalter des Linthmarathon.

### **Verbände**

Mit dem Schweizer Rollsport Verband wird ein regelmässiger Erfahrungsaustausch gemacht. Der LEIV stellt am NWC und der Swiss Skater Tour Schiedsrichter.

### **Funktionäre**

Funktionäre des Verein Speedskating Liechtenstein und aus dem Bereich LEIV Speed haben verschiedene Kurse und Referate des LOSV besucht. (Trainerforum, Referat und Workshop sexuelle Übergriffe im Sport ) Die Vereine, Verbände funktionieren nur Dank dem Einsatz der Ehrenamtlichen Funktionäre. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer, J+S Leiter, Organisatoren und Helfern von Nachwuchscup, Kids on Skates, Schiedsrichter, usw.

### **Aussicht**

Herausforderungen annehmen – unmögliches schaffen

Das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren sind die Nachwuchs Aktivitäten(Ausbau des Kids Plausch Training) Parallel dazu darf der Breitensport nicht vergessen werden. Die Rekrutierung von Kurs und Trainingsleitern ist auf gutem Weg.

Der Bereich Inline Speed und Inline Hockey soll die begonnene Zusammenarbeit mit dem Hallentraining im Winter versuchen auszubauen.

### **Danke**

Mein Dank gilt der Liechtensteiner Regierung, dem LOSV, den Sportkommissionen, allen Funktionären, den Mitgliedern des Verein Speedskating Liechtenstein, den Helfern aus dem Verein JUKA Linthline, Gemeinde Vaduz für die MZH, Gönner, Sponsoren und Freunden des Inline Sportes. Ein spezieller Dank auch den Arbeitgebern der Sportler, den Familien und den Vorstandskollegen vom LEIV. Einschliessen möchte ich aber auch die Funktionäre des SRV, Organisatoren / Helfer von Kids on Skates, Schaan Aktiv, der Sportwoche und des Nachwuchscup

### **Zusammenfassung Inline Speed in Liechtenstein 2013**

- + Gute Zusammenarbeit im LEIV Vorstand
- + Eltern Kind Forum Ruggell Kurs Speedskating Liechtenstein
- + Reger Trainingsbetrieb beim Verein Speedskating Liechtenstein
- + 4.Durchführung des Nachwuchs Cup durch Speedskating Liechtenstein
- + 54 Teilnehmer bei der Sarganserländer, Werdenberger Sportwoche
- + Über 120 Teilnehmer bei Kids on Skates
- + Einige Nachwuchs Kurse wie Schaan aktiv, Sportwoche, Kids on Skates
- + Zusammenarbeit mit SRV
- + Wöchentliches Kids Plausch Training
- + Weitere Aktivitäten von Speedskating Liechtenstein (siehe Vereins Jahresbericht)
- Wenig Teilnehmer LI Skate Inline Kurs – Absage durch Verein Speedskating Liechtenstein und Ausweichen auf einen anderen Übungsplatz
- Keine Spitzensportler im Verband
- Kein Inline Rennen in Liechtenstein
- Kein Regelmässiges Nachwuchstraining im Winter möglich da MZH belegt

### **Laufende Projekte**

- LI Skate
- Sponsoring
- Nachwuchs Projekte (Kids on Skates, Nachwuchs Cup, Sportwoche usw.)
- Breitensport Skater Treff
- Zusammenarbeit mit SRV
- Sicherheit (KFU)
- Weitere Inline Aktivitäten und Ergebnisse siehe Jahresbericht Speedskating Liechtenstein

Karl-Otto Gämperli  
Bereichsleiter Speedskating

## Bereichsleiter Eislaufen

Rainer Stroppa

### Rückblick

Die Verbandsaktivitäten 2012/2013 umfassten verschiedenste Besprechungen und Sitzungen mit dem Schulamt, mit Christian Fischer Koordinator Sportschule Liechtenstein am Liechtensteinischen Gymnasium, dem LOSV, dem Sportbüro, dem LEIV, dem SEV und ISU. Weiters wurden die zweiten liechtensteinischen Landesmeisterschaften in der Vorarlberghalle in Feldkirch ausgetragen. Die Läuferinnen und Läufer des LEV haben an verschiedenen Wettbewerben und Leistungstests teilgenommen und diese auch erfolgreich abgeschlossen. So konnte Romana Kaiser den Intergold Test erfolgreich bestehen und an 13 weiteren Wettbewerben erfolgreich teilnehmen. Ann-Klara Wolf hat die vierte Sternleprüfung erfolgreich absolviert und ist auf dem Sprung in die Leistungsklasse.

Die durchgeführte Landesmeisterschaft 2012/2013 ergab folgendes Ergebnis:

1. und damit FL-Landesmeisterin 2012/2013 ist Anna-Klara Wolf
2. Madlaina Bischof
3. Lukas Lendi

Romana Kaiser konnte verletzungsbedingt nicht an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

Dank der Zusage des SEV-Vorstands, die Liechtensteinischen Läuferinnen und Läufer künftig bei den PISTE-Tests ausser SEV-Wertung mitzuwerten, konnten wir die Vorgabe des Schulamtes nach einer transparenten Bewertung erfüllen. Das hervorragende Abschneiden von Romana Kaiser bei den PISTE Tests bestärkt den LEV in den Bemühungen um internationale Anerkennung und unterstreicht, dass auch in einem kleinen Land wie Liechtenstein ein durchaus grosses Potenzial im Eiskunstlauf vorhanden ist. Auf Initiative des LOSV, insbesondere von Leo Kranz wurde das Projekt EYOF in Angriff genommen. Der LEV konnte ein Zusatzbudget für Romana von CHF 3000 (Eingabe CHF 5837.95) für die EYOF vom LOSV generieren. Die Leistungen von Romana in Brasov waren hervorragend, sie konnte sich im Mittelfeld platzieren. Leider konnte sie auf Grund fehlender Mitgliedschaft im ISU nur als Botschafterin der EYOF 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein starten.

### International

Meine Teilnahme an der SEV-Vorstandssitzung im Januar hatte zur Folge, dass sich der SEV-Vorstand, vorbehaltlich der juristischen Abklärung einstimmig zur Aufnahme unseres Verbandes in den SEV aussprach. Nach Prüfung derer und unserer Statuten durch den Rechtsdienst des SEV wurde unser Ansuchen aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Eine punktuelle Zusammenarbeit wurde auf Grund dieser besonderen Situation besprochen. Im Juni 2012 wurde das erste Ansuchen an die ISU versandt. Ende Januar folgte die gewünschte englische Version des Ansuchens. Anfang März 2013 tagte das Council, das uns die fehlenden Erfordernisse für eine provisorische Mitgliedschaft im ISU bekanntgab. Der Congress findet im Juni 2013 statt, bis dahin müssen die geforderten noch offenen Punkte in schriftlicher Form (Mail reicht) eingereicht sein.

### Sportschule

Wir konnten die Aufnahme- und Verbleibkriterien für die Sportschule definieren und dem Schulamt zur Stellungnahme vorlegen. Das Schulamt hat unseren Vorschlag angenommen und bestätigt. Mitglied EVV Eislaufverein Vaduz Der Eislaufverein Vaduz führte in der Saison 2012 / 2013 die zweiten offiziellen Vereinsmeisterschaften durch. Die Rangliste ist identisch mit der Rangliste der Landesmeisterschaften:

1. und damit Vereinsmeisterin 2012/2013 ist Anna-Klara Wolf
2. Madlaina Bischof
3. Lukas Lendi

Der EVV Vaduz hat derzeit 26 aktive und unterstützende Mitglieder. Die Ziele des Vereins liegen für die kommende Saison in der Generierung von Kursteilnehmern im Kindergarten und Primarschulalter.

### LISKATE

Mit LiSkate wurde vom LEIV eine Institution ins Leben gerufen, um Kindern polysportive Sportmöglichkeiten und ein hineinschnuppern in verschiedene Sportarten zu bieten. Eislaufen beteiligt sich mit den normalen Kursen zu bekannten Konditionen am Projekt LiSkate. Das heisst, dass Kinder, die LiSkate in Anspuch nehmen, dann auch die Ferienkurse des EVV zu normalen EVV-Konditionen nützen werden. Koordinator für LiSkate ist Martin Rüdüsühli, Präsident des LEIV.

**Dank**

Mein Dank geht an die liechtensteinische Regierung, den LOSV mit Leo Kranz an der Spitze, an die engagierten Trainerin Elena Romanova. Herausheben möchte ich auch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem FEV und der Unterstützung von Joe Morscher, Omann des FEV, unseren Vorstandsmitgliedern Cornelia, Patrik, Ewald, sowie Dr. Markus Büchel † im Juni 2013 (im ehrenden Andenken) als Revisor. Herzlichen Dank für das grosse Engagement.

Rainer Stroppa  
Bereichsleiter Eislaufen

## Landesmeister / Rheintalliga

### **Landesmeister Inlinehockey 2013**

Es fand leider keine Landesmeisterschaft im 2013 statt.

### **Landesmeister Speedskating 2013**

Bei der Elite fand im 2013 leider keine Landesmeisterschaft statt.

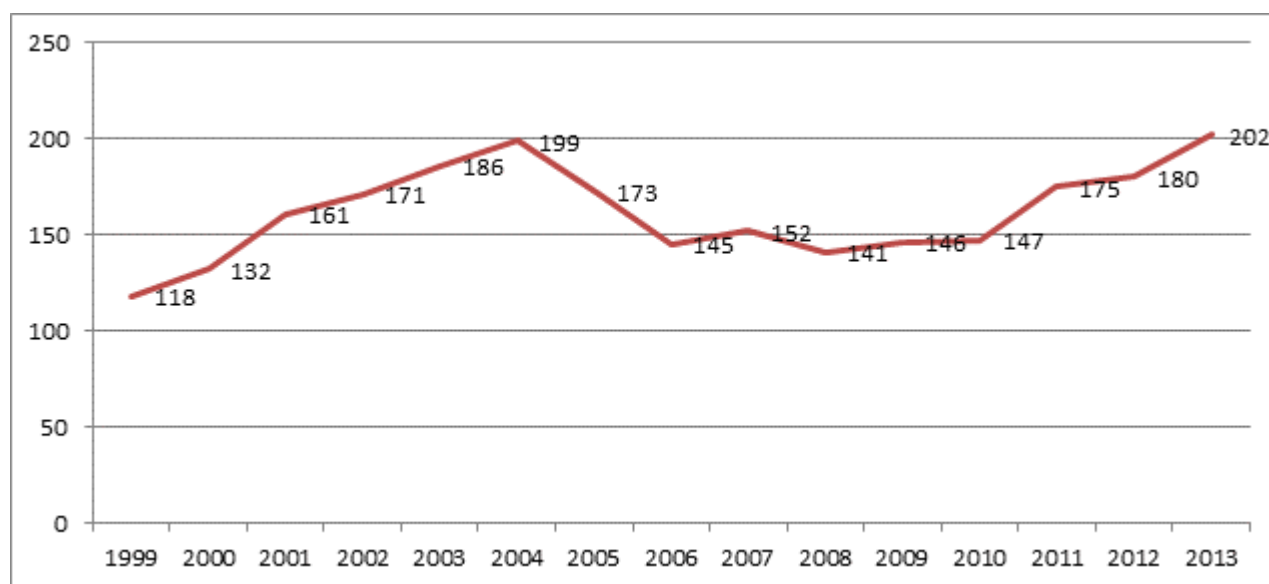
Bei den Juniorenlandesmeisterschaften gab es folgendes Resultat:

1. Samuel Nestler
2. Kristina Frick
3. Julian Jehle

## Mitglieder

Verein	Junioren	Aktive	Passive	Total
EHC Vaduz-Schellenberg	15	29	6	<b>50</b>
IHC Wild Wings Balzers	2	13	0	<b>15</b>
HC Schellenberg	0	20	2	<b>22</b>
Schaanwalder Hotsticks	18	16	16	<b>50</b>
Speedskating Liechtenstein	3	36	0	<b>39</b>
Eislaufverein Vaduz	11	15	0	<b>26</b>
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>129</b>	<b>24</b>	<b>202</b>

Aufteilung nach Sportart in %	2011	2012	2014
Eishockey	23	23	25
Inlinehockey	48	48	43
Speedskating	23	23	19
Eislaufen	6	6	13



## LiSkate – Förderverein

Martin Rüdisühli

### Rückblick

Im Jahre 2013 gab es Hoch und Tiefs, so wie es bei der Einführung von etwas neuem durchaus geschehen kann. Dabei mussten leider die geplanten Kurse im Speedskating/Inlineskating aufgrund nicht ganz nachvollziehbarer Umstände abgesagt werden. Zu den Hochs gehörten sicher die ersten organisierten Kurse im Eislaufen, welche erstmals unter dem LiSkate Auftritt durchgeführt wurden.

### Ausblick 2014

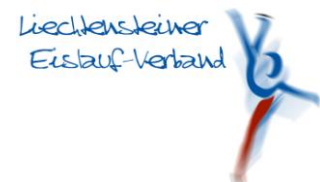
Für das kommende Jahr wurde das Konzept der Kursdurchführung angepasst. Dadurch erhoffen wir uns eine breitere Masse ansprechen zu können.

Wir sind aber mit der Planung noch nicht soweit, dass wir die Resultate vorstellen können

### Logo LiSkate



### Trägerverbände



## Jahresbericht EHC Vaduz-Schellenberg

Christian Heller

Der EHC Vaduz Schellenberg blickt auf ein sportlich schwieriges und etwas enttäuschendes Jahr zurück. Positiv sind die verschiedenen Aktivitäten neben dem Feld, welche wieder dazu beigetragen haben, dass das Vereinsleben gestärkt wurde.

### **Vorarlberger Eishockey Liga 2**

Der Verein hat sich nach Auflösung der Ländle Hockey Liga für die Teilnahme der neu geschaffenen Vorarlberger Eishockey Liga 2 entschlossen. Die vom Vorarlberger Eishockey Verband organisierte Meisterschaft stellt die 4. höchste Liga in Vorarlberg dar. Die Erfahrung der letzten Jahre haben gezeigt, dass der EHC VS sowohl sportlich wie auch organisatorisch in dieser Liga mithalten könnte. Das Saisonziel war es, unter die ersten vier Mannschaften zu kommen, und so an den Playoffs teilzunehmen. Insgesamt stellte sich die Liga sehr ausgeglichen dar. Die teilnehmenden Mannschaften waren: HC Walter Buaba, EHC Hard II, Ice Tigers Dornbirn, EHC Göfis, EHC Bischof Feldkirch, EHC Chiefs Feldkirch, HC Sat 1 und EHC Vaduz-Schellenberg. Auch zu Beginn der abgelaufenen Saison gab es einige Abgänge zu verkraften. Nach einem erfolgreichen Trainingslager in Kapfenberg, an dem nur eine geringe Anzahl an Spielern teilgenommen hat wurde am 30.10.2012 die neue Saison mit einem 2: 2 gegen den HC Göfis eröffnet. Leider wurde es in den darauffolgenden Trainings und Spielen immer schwieriger, eine konstante Linienauswahl auf das Eis zu stellen. Vor allem die bis heute ungeklärte Tormannfrage sorgte für Spannungen innerhalb der Mannschaft. Cheftrainer Miro Berek war zusehends gefordert, eine konkurrenzfähige Mannschaft auf das Eis zu stellen. In der ersten Meisterschaftsrunde konnte dennoch gut mit den anderen Mannschaften mithalten werden. Leider schlich sich nach Weihnachten zusätzlich das Verletzungspech ein, so dass in den verbleibenden Ligaspielen nicht das Potential abgerufen werden konnte, über das der EHC VS zweifelsfrei verfügt hätte.

### **Abstieg abgewendet**

In der Folge wurde das Saisonziel Playoffs klar verpasst. Ein Nichtantreten des Gegners im entscheidenden Relegationsspiel sorgte am Ende dafür, dass der EHC VS nicht in die Vorarlberger Eishockey Liga 3 absteigen musste.

### **Cup „Für die Gute Sache“**

Für den Vorarlberger Eishockey Cup 2012/2013 „Für die Gute Sache“ sind alle in Vorarlberg spielenden Vereine teilnahmeberechtigt. Mit diesem Charity Event unterstützte der EHC VS im Rahmen von Eishockeyspielen gemeinsam mit anderen Vereinen aus dem Eishockeyverband lokale Projekte für hilfsbedürftige Personen in der Region. Der Cup wird ergänzend zur regulären Meisterschaft bestritten. Die besten Mannschaften trafen im Finale im Frühjahr 2013 aufeinander, anlässlich diesem auch der Spendenbeitrag an die hilfsbedürftigen Personen überreicht wurde. Der EHC VS traf in der ersten Runde im Cup auf den Ligakonkurrenten EHC Göfis. Die Liechtensteiner haben das Aufeinandertreffen mit 2 zu 6 verloren. Man konnte zwar in der ersten Halbzeit noch mithalten (Pausenergebnis 1 zu 1), in der zweiten Halbzeit machte sich allerdings der Kräfteverzehr vom vorangegangenen Ligaspiel bemerkbar.

### **Neben dem Eis**

Neben dem Eis nahm der EHC VS auch in diesem Jahr an verschiedenen Aktivitäten teil. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme am Fürstenfest. Abermals konnte mit dem Volleyballclub Galina eine für beide Seiten ertragreiche und freundschaftliche Partnerschaft eingegangen und an diesem Abend ein ordentlicher Betrag für die Vereinskasse erwirtschaftet werden. Auch am Gemeindepforttag in Vaduz war der EHC VS mit einigen Mitgliedern vertreten und brachte vielen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen den Eishockeysport näher.

### **Zukunft**

Der EHC VS steht in personeller wie finanzieller Hinsicht auch in der kommenden Saison vor grossen Herausforderungen. Abermals gilt es, vereinzelte Abgänge zu kompensieren und möglichst viele Spieler von den Junioren erfolgreich in der ersten Mannschaft zu integrieren. Hauptaufgabe der Vereinsführung für die kommende Saison ist daher die Bildung einer kompakten, konkurrenzfähigen Mannschaft. Auch steigende Kosten und verminderte Einnahmen, v.a. die Kürzung des Beitrages der Gemeinde Vaduz machen dem Verein zu schaffen. Damit der EHC VS auch zukünftig den Eishockeysport im gewohnten Rahmen anbieten kann, müssen neue finanzielle Quellen gefunden werden. Auch in der Juniorenarbeit steht mit der Kooperation mit der SEG viel Arbeit



bevor. In Abklärung ist eine zusätzliche Zusammenarbeit mit der VEU – Feldkirch im Juniorenbereich um auf deren Trainerpool zugreifen zu können. Ziel ist, mehr Jugendliche, v.a. aus dem Liechtensteiner Unterland für den Eishockeysport zu gewinnen. Auf Landesebene will sich der EHC VS auch weiterhin für eine Spielstätte in Liechtenstein einsetzen. Da das Eisplatzprojekt in Malbun durch den Landtag abgelehnt wurde, müssen mit vereinten Kräften (zusammen mit dem Vaduzer Eislaufverein und dem LEIV als zuständigem Verband) neue Lösungen gesucht und ausgearbeitet werden. Erste Arbeiten dahingehend sind im Gange. Ein besonderer Dank gilt Toby Rüdüsühli, der die Funktion als sportlicher Leiter während der abgelaufenen Saison vorbildlich wahrgenommen hat. Neben ihm wird voraussichtlich auch Martin Hobi den Vorstand verlassen.

Christian Fuchs  
Präsident

## Jahresbericht IHC Wild Wings Balzers

Samuel Brunhart

### Rückblick 2013 IHC Wild Wings Balzers

Die neue Saison wurde wieder mit dem traditionellen Fondue-Abend eingeleitet. Kurz darauf, im April trafen wir uns für die ersten Trainings auf unserem Trainingsplatz in Vaduz. Dieses Jahr wurde die Meisterschaft „Rheintaliga“ nicht durchgeführt. Dafür stand das Turnier in Schellenberg wieder auf unserem Saisonplan.

Mit Freundschaftsspielen gegen die „Black Cobras“ aus Sevelen, machten wir uns Bereit für die anstehenden Turniere.

Am 9. August fand das Turnier in Schellenberg statt. Wir hatten unsere Vorrundenspiele gegen sehr starke Teams, wie die „Wengi Devils“ oder die „Back to the Roots“ welche die Schlussränge 1 und 2 belegten. Dementsprechend waren unsere Resultate in der Vorrunde nicht von Erfolg gekrönt. Schlussendlich belegten wir den 8. Schlussrang.

Am 25. August fand wiederum in Schellenberg der alljährliche Sporttag statt. An diesem konnten wir uns deutlich besser präsentieren als noch Anfang August.

Dieses Plauschturnier mit dem HC Schellenberg und den Schaanwälder Hotsticks konnten wir für uns entscheiden.

Mit diesem versöhnlichen Abschluss verabschiedetet wir uns in die Winterpause, in der übrigens die meisten Spieler von uns beim EHC Vaduz-Schellenberg im Einsatz sind.

Zu guter Letzt möchte ich dem Vorstand des LEIV herzlich danken für euren Einsatz im ganzen Jahr!

Samuel Brunhart  
Präsident

Der HC Schellenberg kann auf ein erfreuliches Jahr 2013 zurückblicken.

## Trainingsbesuche / neuer Platz

Am 26. August 2012 wurde die neue Sport- und Freizeitanlage in Schellenberg eröffnet. Hier hat unser Verein einen neuen Inlinehockeyplatz erhalten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz recht herzlich bei der Gemeinde Schellenberg für die Ausgestaltung und Finanzierung des wunderbaren Platzes bedanken! Sehr erfreulich war auch die hohe Anwesenheit der Spieler an den Trainings. Dadurch wurde der Platz rege genützt und es konnten Fortschritte erzielt werden. Zudem konnten neue, junge Spieler gewonnen werden.

## 11. Inlinehockeyturnier

Nach einigen Jahren Pause, aufgrund des Umbaus des Hockeyplatzes, konnten wir dieses Jahr das 11. Inlinehockeyturnier durchführen. Bei strahlendem Sonnenschein standen sich am 10. und 11. August 2013 11 Mannschaften aus den Ländern Liechtenstein, Schweiz, Österreich und Deutschland gegenüber. Unsere Mannschaft startete top motiviert in das Turnier. Gleich im ersten Spiel traf man auf den Turnierfavoriten .Wengi Devils.. Dank einer hervorragenden Defensivleistung und unserem überragenden Torhüter Micky konnte das Startspiel mit 1:0 gewonnen werden. In der Folge trat man etwas übermotiviert auf und vernachlässigte die Defensive. Zusätzlich wurden zum Teil gute Chancen liegen gelassen. So verlor man die restlichen Gruppenspiele (HCS -IHC Wild Wings 0:2; - Back to the roots 1:5; - Rolling Eagles 0:3). In der Hoffnungsrunde am Sonntag war die Müdigkeit etwas anzumerken. Die Spiele gegen die Scallybiners (0:2) und den IHC Black Cobra (1:3) gingen ebenfalls verloren. Das letzte Spiel gegen den IHCSF Gommiswald gewann man dank eines Hattricks von Sebastian Steneck mit 3:0. Schlussendlich beendeten wir das Turnier auf dem 10. Platz. Sieger des Turniers wurden die Back to the roots (Hüttner Tigers). Sie setzten sich in einem hochklassigen und spannenden Finale gegen die Wengi Devils mit 5:4 durch.

Die Schlussrangliste lautete wie folgt:

1. Back to the Roots
2. IHC Wengi Devils
3. Schaanwälder Hot Sticks
4. Rolling Eagles
5. Black Scorpions
6. SHC Nimburg Crocodiles
7. Scallybiners
8. IHC Wild Wings
9. IHC Black Cobra
10. HC Schellenberg
11. ihcSF II

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern, Gönnern und der Gemeinde Schellenberg für den grossartigen Einsatz bedanken. Dank der Hilfe konnten wir ein .super. Turnier durchführen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den teilnehmenden Mannschaften. Da die Spiele mit vollem Engagement und dennoch sehr fair geführt wurden, war dies für das zahlreich erschienene Publikum sehr interessant und für das Inlinehockey beste Werbung. Sporttag Am 25. August 2013 wurde im Rahmen des Sporttages in Schellenberg eine kleine Landesmeisterschaft mit den Mannschaften Schaanwälder Hot Sticks, Wild Wings Balzers und dem HC Schellenberg ausgetragen. Die Spiele wurden hart, jedoch sehr fair ausgetragen. Zudem waren die Spiele sehr ausgeglichen.

Am Ende setzten sich die Wild Wings Balzers knapp durch:

1. Wild Wings Balzers
2. Schaanwälder Hot Sticks
3. HC Schellenberg

## Ausblick 2014

Das Jahr 2014 wird sehr ereignisreich. Es ist geplant an der Rheintaler Inlinehockeyliga teilzunehmen. Zusätzlich organisieren wir das 1. Kleinfeldfussballturnier in Schellenberg (27.-28.06.2014). Das 12. Inlinehockeyturnier in Schellenberg findet vom 8. . 10. August 2013 statt. Des Weiteren ist es vorgesehen, an weiteren Turnieren

teilzunehmen. Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches neues Vereinsjahr, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2014.

Manuel Hasler  
Präsident HCS

## Jahresbericht Schaanwälder Hot Sticks

Alexander Haak

Das Jahr 2013 war für uns Hot Sticks von einigen Ereignissen geprägt. Beachtliche Fortschritte bei der Jugendarbeit sind zu verzeichnen, welche mindestens sehr wichtig sind, da hiermit die Zukunft unseres Vereins aufgebaut wird. Weiters sind die Teilnahme am Blitzturnier im Schellenberg, am Masters in Wolfurt wie auch am Turnier im Schellenberg als Highlights der Saison zu notieren.

### Blitzturnier im Schellenberg

Anlässlich der Eröffnung des neuen Sportparks im Schellenberg konnten die drei liechtensteinischen Vereine ihr Können unter Beweis stellen und sich in einem kurzen Turnier messen. Nach der Vorrunde, es wurde jeweils zweimal gegeneinander gespielt, spielten die vorderen beiden Teams um den Titel des Blitzturniers. Nach einer guten Vorrunde mit drei Siegen und einem Unentschieden zogen wir ungeschlagen in Finale ein, wo uns jeder als Favorit sah. Leider konnten wir unser Potential im Finale nicht so ausschöpfen, wie wir es wollten und verloren dieses Spiel etwas unglücklich mit 0:1.

Motto: „Mal verliert man, mal gewinnen die anderen.“

Ein herzlicher Dank an die Gemeinde Schellenberg für die Einladung und die wie üblich ausgezeichnete Verköstigung.

### 11. Inlinehockeyturnier Schellenberg 2013

Nach jahrelanger Abstinenz dieses immer top organisierten Turniers kam in diesem Jahr das „come back“. 11 Teams kämpften an zwei Tagen (11./12. August) um den begehrten Titel. Anders als beim Blitzturnier galten wir hier nicht als Favorit und konnten befreit aufspielen. Dies liegt uns auch um einiges besser. In der Vorrundengruppe mit fünf weiteren Teams konnten wir 3 Siege ein Unentschieden und eine Niederlage verbuchen und waren somit Dritter in der Gruppe. Somit entkamen wir der Hoffnungsrunde und konnten direkt in die Platzierungsrunde einziehen, was unserem „langsam“ in die Jahre gekommenen Team wichtige Kräfte schonen konnte.

Nach einer sehr erfolgreichen Zwischenrunde mit drei Siegen und einem Unentschieden war die Viertelfinalqualifikation als Zweiter der Tabelle Tatsache. In besagtem Spiel war eine grössere Gegenwehr der Scalibiner zu spüren. Konnten wir dasselbe Team in der Vorrunde noch mit 2:0 schlagen, mussten wir im Viertelfinale über die volle Distanz gehen und siegten erst nach Penaltyschiessen mit 2:1. Im Halbfinale warteten die Wengi Devils. Auch diese Team wurde bereits besiegt. In der Platzierungsrunde konnten wir einen 1:0-Sieg verbuchen. Im Halbfinale zogen wir leider den Kürzeren und verloren nach Verlängerung mit 0:1.

So spielten wir nicht um den Turniersieg, sondern um Platz 3 gegen die Rolling Eagles. In der Platzierungsrunde konnten wir 2:0 gewinnen. Am Ende siegten wir auch diesmal und konnten mit einen 1:0 Sieg den dritten Platz feiern.

Eine tolle Mannschaftsleistung am gesamten Turnier fand mit einem Podestplatz sein Ende.

### Master Wolfurt 2013

Am 17. August, eine Woche nach dem Schellenberger Turnier, luden die Walkers aus Wolfurt in ihre geniale Halle ein. 6 Teams kämpften um den Masters-Titel beim wie üblich super organisierten Turnier. Auch dieses Turnier fand nach einer Pause wieder statt.

Wir fanden uns sehr gut zurecht und konnten bis auf ein Spiel, welches wir deutlich mit 5:0 verloren, alle vier andere Spiel ohne Gegentor für uns entscheiden. Unsere Torhüterleistung soll hier nochmals speziell erwähnt werden.

Durch die Leistungen der Vorrunde war die Halbfinalqualifikation geschafft, wo der Skaterclub Bürs als Gegner wartete. Obwohl wir diese noch in der Qualifikationsrunde mit 1:0 besiegen konnten, verloren wir im Halbfinale etwas unglücklich mit 2:3 Toren. Wieder hiess es Spiel um Platz drei. Hier war beinahe ein Klassenunterschied zu spüren. Durch eine super Mannschaftsleistung und den fünften!!! Shutout im siebten Spiel haben wir den dritten Platz gewonnen (Resultat 4:0). Durch diese Leistung konnte die Halbfinalniederlage versöhnlich vergessen gemacht werden.

Landesmeisterschaft 2013, Rheintalliga 2013

Leider fand in diesem Jahr weder die Landesmeisterschaft, noch die Rheintalliga statt. Wir hoffen fest, dass wir unseren Titel der Landesmeisterschaft und den zweiten Platz der Rheintalliga in 2014 bei einer Austragung verteidigen können.

#### Trainingsbetrieb

Diesen Sommer wurden 33 Trainingseinheiten im Sportpark durchgeführt. Im Durchschnitt fanden sich 9 bis 10 Hockeyaner pro Training im Sportpark zusammen. Das Training kann nur bei trockenem Platz durchgeführt werden. Es mussten daher einige Trainingseinheiten abgesagt werden. Dennoch wurden diese Saison mehr Trainings bei höherer Beteiligung durchgeführt. Dies war auch der Fall, da sich dieses Jahr einige neue Gesichter zu unseren Trainingseinheiten zeigten und durch teilweise regelmässiges Erscheinen einen guten Trainingsbetrieb mitgarantierten.

Auch im Winter trainierten die Hot Sticks. In der Turnhalle Schaanwald fand wöchentlich ein Unihockeytraining statt (Januar bis Mitte April und Mitte Oktober bis Dezember).

Danke an:

alle Sponsoren, Gemeinden und Gönner, die uns unterstützen  
alle Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit  
Emanuel, Andreas und anderen Helfern für die Betreuung der Junioren

Alexander Haak  
Präsident Schaanwälder Hot Sticks

## Jahresbericht Speedskating Liechtenstein

Thomas Näf

### Vorwort

Aktuell hat unser Verein 39 Mitglieder, davon sind 3 Junior(innen)en. Höhepunkte in der Vereinsgeschichte gibt es einige und es können nicht alle aufgezählt werden. Hier sind einige Highlight von Vereinsmitglieder/innen: Teilnahme an den Europameisterschaft. Podestplätze an internationalen Rennen. Sehr gute Platzierungen in der Gesamtwertung von internationalen Rennserien im Nachwuchsbereich.

### Vereinsanlässe

2013 hat der Verein folgende Anlässe:

organisiert: LOSV-Projekt "Beweg di met üs" Modul „Inlineskating“

Kurs - Elternvereinigung Ruggell  
Inline-Skating Kurs für Ruggeller Kinder

Der Verein hat eine Etappe des Nachwuchs-Cup in Liechtenstein (Mehrzweckhalle Spoerry) organisiert und diese Etappe ist ein Erfolg gewesen.

Gigathlon (2013) - Trainings für Gigathleten

unterstützt: Kids on Skates in Vaduz

Sportknöpf Unterland

teilgenommen: Die Vereinsmitglieder haben an den verschiedensten Inlinerennen und anderen Sportanlässen in der näheren und grösseren Umgebung zum Teil sehr erfolgreich mitgemacht

### Inlinerennen

Höhepunkte, alle Berichte und Resultate sind auf der Internetseite des Vereins [www.speedskating.li](http://www.speedskating.li) veröffentlicht.

### Nachwuchs-Cup (NWC)

Rollender Nachwuchs in Vaduz

Grossartige und faire Wettkämpfe in der MZH Spoerry in Vaduz.

Bereits zum vierten mal fand der Nachwuchscup (NWC) für die jüngsten Inline Sportler als internationale Rennserie in Liechtenstein statt.

Sportler aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Liechtenstein startete am Samstag in Vaduz in die neue Saison. Bei der ersten Etappe des Nachwuchs-Cup konnten die Jugendlichen zeigen was Sie im Winter im Training gelernt hatten.

Es gab interessante und faire Wettkämpfe. Am Schluss sind ein paar Plauschstaffetten organisiert worden mit Läufern aus allen Kategorien in einem Team (anstatt anschieben, nur antippen ...). Dies hat allen sehr viel Spass gemacht. Nach zwei Stunden Wettkämpfe bekam jeder der jungen Skater aus der Hand von Vereinspräsident Thomas Näf einen Erinnerungspreis.

Eine grosses Lob gehört dem Veranstalter „Speedskating Liechtenstein“ der zum vierten mal mit einer perfekten Organisation die Etappe in Vaduz organisiert hat.

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz und den sehr hilfreichen Mitarbeitern, welche den Anlass immer super unterstützen und bei Fragen und Herausforderungen einfach/unkompliziert und kompetent helfen.

### Arena-8h-Staffel (2012) – Geisingen (DE)

Arena-8h-Staffel – 1. Platz mit Unterstützung von Speedskating Liechtenstein

Am Samstag den 23. November wurde die traditionelle 8h-Staffel der Inline Speedskater im badenwürttembergischen Geisingen ausgetragen. Es fanden auf dieser 200m Bahn im vergangen Sommer die Junioreneuropameisterschaften statt. Diese Staffel ist ein letztes Kräftermessen vor Ende Saison und sowohl auch Beginn der kommenden Saison.

Der SRV stellte für diesen Anlass eine junge dynamische Gruppe von 11 Speedskater zusammen, wovon 3 Mädchen im Alter von 14 und 16 Jahre sind. Mit im Aufgebot waren die beiden Brüder Pascal und Manuel Neuhold aus Rüthi, beide sind Vereinsmitglied von Speedskating Liechtenstein.

Manuel Neuhold hatte bereits letztes Jahr Erfahrungen gemacht bei diesem Langstreckenwettbewerb, für Pascal war dies das erste Mal. Im Normalfall gehen solche Wettkämpfe für Junioren kaum über 20 Minuten, es verlangte eine spezielle Vorbereitung für dieses Rennen.

Es wurden dieses Jahr 13 Teams zugelassen mit maximal 12 Rennläufern. Das Schweizer Team ging mit der Absicht zu gewinnen an den Start, als aber klar war wer die anderen 12 Teams sind kamen den jungen Schweizern schon die ersten Zweifel auf, es sah nach einem schweren Rennen aus.

Pünktlich um 10.00 Uhr fiel der Startschuss und die Skater begaben sich ins Renngeschehen. In den ersten sowie in den letzten 5 Minuten des Rennens durfte kein Wechsel mehr vorgenommen werden, nach den 5 Minuten war es den Teams freigestellt wie sie ihre Wechsel organisieren, die Bedingungen waren, es darf nur ein Skater auf der Bahn sein und maximal 4 Skater im Innenfeld.

Die Schweizer wählten entgegen der Konkurrenz eine andere Strategie. In der ersten halben Stunde des Rennverlaufes war es noch nicht klar welches Team sich absetzen wird, was sich aber bald herausstellte war dass die Schweizer eine konstant hohe Renngeschwindigkeit auf die Bahn legten, die führte dazu dass die Konkurrenz verzweifelt die Taktik änderten.

Nach halber Rennzeit waren die Schweizer bereits 6 Runden im Vorsprung und auf Rekordfahrt. Als dann nach 7 Stunden 55 Minuten das Signal für die letzten 5 Minuten kam, das den Fahrerwechsel untersagte machte sich Manuel Neuhold auf die Schlussfahrt.

Nach 1575 Runden, 315 Kilometer oder eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 39.37 km/h brachte das Schweizer Team den Sieg nachhause. Die Freude am Sieg wurde noch getoppt weil sie gleichzeitig einen Rundenrekord aufgestellt hatten.

Die Schweizer machten von Anfang an alles richtig, sie hatten nicht einen einzigen Übergabefehler oder Regelverstoss zu verzeichnen was ihnen Rundenabzug bedeuten würde, und das Wichtigste, keinen Sturz.

#### **Glarner Stadtlauf (2013) – Glarus**

Bei sehr guten Bedingungen, 18 °C und Sonnenschein, ist am 26.10.2013 der 29. Glarner Stadtlauf durchgeführt worden. Stefan Veraguth aus Haldenstein konnte vom Start weg in der Spitzengruppe mitfahren und den Rennverlauf mitbestimmen. Kurz nach dem Start konnte sich ein Gruppe von 5 Skater absetzen. Nach 6 Runden musste der dritt platzierte Christian Iten, Stefan Veraguth und Marco Grünenfelder ziehen lassen. Auf der Zielgeraden konnte sich schlussendlich Stefan gegen Marco durchsetzen und zum Saisonschluss reichte es für den Sieg von Stefan Veraguth. Thomas Näf fuhr ein konstantes Rennen, musste aber zwei Runden vor Schluss seine Gruppe ziehen lassen und klassierte sich am Schluss auf den guten 9. Rang. Der technisch sehr anspruchsvolle Rundkurs war achtmal zu absolvieren was eine Renndistanz von 12,6 Km ergab.

#### **Skateday (2013) - (BWIC 2013) – Meckenbeuren**

Am Sonntag (07.07.2013) fand in Meckenbeuren bei Friedrichshafen (Deutschland) ein internationaler Halbmaraton im Inline-Speed-Skating statt. Auf einem tollen Rund-Kurs mussten 18 Runden zu je 1,2 Kilometer bewältigt werden. Vom Verein "Speedskating Liechtenstein" waren Harald Gopp, Paul Bernasconi, Hans Rajsp, Jürg und Stefan Veraguth am Start.

#### **Swiss-Skate-Tour**

Die Swiss-Skate Tour wurde in 2013 das zweite mal organisiert. Es fanden Rennen in Niederbipp, Biel, Thun, Tuggen und Geisingen statt. In der Gesamtrangliste der Kategorie „Kurzstrecke“ konnte sich mit Harald Gopp auf dem 7. Rang eine Vereinsmitglied in den Top 10 Rängen klassieren. In der Clubwertung erreichte der Verein den Platz 12 von 59 klassierten.

Weitere klassierte Vereinsmitglieder sind: Hans Rajsp, Jürg Veraguth, Paul Bernasconi, Rosmarie Sonderegger, Silvano Veraguth, Stefan Veraguth, Theo Eggenberger, Thomas Näf.

#### **Nachwuchsarbeit**

Die Nachwuchsarbeit des Vereins ist vielfältig. Es werden Anlässe organisiert oder Unterstützt.

Der grösste Anlass der organisiert wird, ist die Etappe das Nachwuchs-Cup in der MZH Spoerry. Auf Anfrage ist ein Inline-Kurs für die Ruggeller Kinder durchgeführt worden.

#### **Beweg di met üs**

Das LOSV-Projekt «Beweg di met üs» ist mit dem Modul Inline-Skating gestartet worden. 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich angemeldet und ca. die Hälfte davon waren Kinder. An vier Trainings konnten die Teilnehmer viel lernen und das Gelernte auch anwenden.



Ziel des Kurses war es unter anderem die Technik des richtigen Stürzens zu vermitteln. Damit dies möglichst schonend trainiert werden konnte, begab man sich zuerst auf den weichen und bestens gepflegten Rasen. Dann folgten Fahrübungen und auch das richtige Bremsen musste in einem ersten Schritt eingeübt werden. Alles Techniken, welche den Fahrspass und vor allem die Sicherheit beim Skaten erhöhen.



### **Sportknöpf Unterland**

Fünf Unterländer Sportvereine und Schulsport Liechtenstein lancierten mit der Hilfe von Jugend+Sport Liechtenstein ein polysportives Bewegungsprogramm für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Ziel ist die Vermittlung kindergerechter, sportlicher Aktivitäten, die die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten fördern. Jeden Samstag haben die Kinder die Möglichkeit, sich polysportiv auszutoben.

Kinder sind neugierig und voller Tatendrang. Sie probieren aus, wollen ihre Umwelt erleben und diese durch Bewegung erfahren. Für eine ganzheitliche Entwicklung brauchen Kinder einen grossen Erfahrungs- und Bewegungsschatz. Aktuelle Studien belegen jedoch, dass sich viele Kinder zu wenig bewegen. Sie leben ihren natürlichen Bewegungsdrang – auch aufgrund mangelnder Möglichkeiten – nicht genügend aus. Dies hat Jugendsportverantwortliche und –leiter aus den Unterländer Sportvereinen «Tennisclub Eschen-Mauren», «Turnverein Eschen-Mauren», «Judo-Club Ruggell», «Schwimm-Club Unterland» und «Speedskating Liechtenstein» motiviert die Organisation «Sportknöpf Unterland» zu gründen und gemeinsam mit Schulsport Liechtenstein und J+S Liechtenstein ein polysportives Bewegungsprogramm für genau diese Altersstufe auf die Beine zu stellen.

Ein Mal pro Woche erhalten die interessierten Kinder nun die Möglichkeit unter der Anleitung von ausgebildeten Kindersportleiterinnen und –leitern verschiedene Sportarten kennen zu lernen und sich in Grundbewegungen wie laufen, springen, rollen, drehen, fangen und werfen zu üben. Wichtig ist den beteiligten Leitern, dass dabei auch der Spass nicht zu kurz kommt. „Wir möchten den Kindern sogenannte FUNdamentals vermitteln, also Bewegungen, die die Basis für jede Sportart bilden - und das Ganze in einer motivierenden und kindgerechten Atmosphäre“, betont der Mit-Initiant Michael Frick. „Durch Freude am Sport und an der Bewegung sollen die Kinder eine gute Grundlage entwickeln, um sportartspezifische Fertigkeiten optimal zu entwickeln und in einer späteren Phase diese in einem Vereinstraining zu vertiefen.“

In einer ersten Phase bringen sich die Leiterinnen und Leiter der beteiligten Vereine mit einem spielerischen Grundlagentraining in ihrer Sportart ein. Dies garantiert ein abwechslungsreiches Programm, das vor allem Kinder ansprechen soll, die noch in keinem Verein sind. Im Februar 2013 ist mit dem Training gestartet worden.

### **Training**

#### ***Wolfgang Büchel und Lucas Baumgartner (Vereinstraining)***

Diese Trainings sind am Dienstag, Donnerstag, Freitag oder am Sonntag durchgeführt worden. Insgesamt sind 68 Trainings durchgeführt worden.

### **Internationale Veranstaltungen**

#### ***Junioren Europameisterschaft (2013) - Geisingen - Deutschland***

In der Woche vom 11. – 13. Juli 2013, fand die Inline Skater Junioren Europameisterschaft im deutschen Geisingen. Das schweizerische Juniorenkader nahm an dieser Europameisterschaft teil. In der Kaderaufstellung ist der aus Rüthi stammende Manuel Neuhold auch dabei. Manuel Neuhold ist Vereinsmitglied von Speedskating Liechtenstein und ist regelmässig im Training in Ruggell anzutreffen.

Am letzten Renntag, stellte der Coach Kalon Dobbin das Team für die 3000m Staffel zusammen. Für den Rühner Manuel Neuhold ging ein lang erhofften Traum in Erfüllung. Das 3er Team musste sich über einen Vorlauf für das Finale qualifizieren.

Die jungen Schweizer gingen in den Finallauf mit der Absicht nicht nur einen guten Rang zu erarbeiten, sondern es musste unbedingt eine Medaille sein. Manuel Neuhold ging mit den Nationen Dänemark, Deutschland, Frankreich, Holland und Spanien an den Start. Das war eine sehr schwierige Aufgabe für Manuel, er musste unbedingt eine gute Position für die Übergabe erarbeiten, es durfte nichts schief gehen, weil seine beiden

Kollegen bereits eine Medaille geholt haben. Manuels guter Start zwang alle Gegner zur Höchstleistung. Der Wettkampf war nicht an Spannung zu übertreffen, weil in jeder Runde eine andere Nation die Führung übernahm. Mit einer Zeit von 03:55,575 sprinteten die Deutschen und die Schweizer gemeinsam über die Ziellinie. Das Fotofinish entschied über Gold oder Silber. Mit einem Rückstand von 0.003 Sekunden was eine Distanz von etwa 2-3 cm ausmacht, gewannen die Schweizer die Silbermedaille.

### Medienberichte

In den verschiedenen Liechtensteiner Zeitungen und Zeitschriften ist über die Aktivitäten des Vereins ausführlich berichtet und informiert worden. Auf der Internetseite des Vereins sind die Berichte ebenfalls veröffentlicht worden.

### Dank

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benutzung der MZH Spoerry. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benutzung des Trendsportplatzes.

Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse und den Berichtschreibern. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden, dem LEIV und dem LOSV. Einen besonders grossen Dank meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit.

Thomas Näf  
Präsident Speedskating Liechtenstein



## Jahresbericht Eislaufverein Vaduz

Rainer Stroppa

Der EVV führte verschiedene Eislauferkurse für Kinder von 5 bis 15 Jahren durch. Das Erlernen der Grundtechniken ist das Hauptziel der Kurse. Durch die Weiterführung der Kurse von 2012 konnten 2013 wiederum ein paar Kinder dem Eislaufer-sport zugeführt werden. Sie starten unter anderem in Feldkoch und Widnau. Das Vereinsziel ist, engagierten Personen, die Interesse am Eislaufer-sport in Liechtenstein haben, eine Basis und eine Heimat zu geben. Die Akzeptanz des Eislaufer-sports muss in Liechtenstein noch entscheidend gefördert werden. Der EVV ergänzt die Liechtensteiner Sportszene in idealer Weise. 2013 wurden gesamthaft vier Kurse durchgeführt. Die Durchführung der Kurse entwickelt sich auf Grund der engen und guten Zusammenarbeit mit dem FEV Feldkirch äusserst positiv. Mit Birgit Nasheim und Nicole Bettega, sowie Torsten Güttler haben wir äusserst kompetente, vielfältige und engagierte Trainerinnen und Trainer zur Verfügung. Durch das gute Verständnis mit den Kursteilnehmern, konnten so verschiedenen Kindern das Eislaufen schmackhaft gemacht werden. Anschliessend an 2012 konnte im 2013 eine permanente Eisstunde am Freitag Nachmittag mit zwei Trainerinnen über die ganze Saison hinweg angeboten werden. Die Ferienkurse wurden 2013 gut genützt. Leider mussten wir auf Grund eines technischen Defekts der Vorarlberghalle nach Widnau ausweichen, was einen erheblichen finanziellen Aufwand zur Folge hatte.

### Sportlich

Nachwuchsbereich ist Anna-Klara Wolf auf gutem Weg, die Sternletests konnten abgeschlossen werden. Weiters ist Madlaina Bischof auf gutem Weg zum Start in den Leistungssport.

Die Trainings und Kurse finden auf Grund fehlender Infrastruktur in Liechtenstein, im benachbarten Ausland statt. Die Kunsteisbahnen Feldkirch, Widnau, Chur, Dornbirn und Lustenau werden trotz erheblichen Anfahrtswegen rege genutzt. Der EVV hat einen Aktivstand von registrierten 26 Mitgliedern.

### Vereinsmeisterschaft

2013 wurde die zweite Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Das offizielle Resultat lautet:

1. Anna-Klara Wolf, Vaduz
2. Madlaina Bischof, Ruggell
3. Lukas Lendi, Vaduz

Romana Kaiser fehlte verletzungsbedingt.

Schwerpunkte

Die künftigen Schwerpunkte werden auf den Aufbau einer grossen, eigenen Vereinsstruktur mit möglichst vielen Mitgliedern gelegt. Breitensport hat im EVV absolute Priorität.

### Dank

Einen herzlichen Dank geht an die Liechtensteinischen Schulen, den engagierten Trainerinnen des EVV und den Vorstandsmitgliedern des EVV. Auch einen herzlichen Dank an die Teilnehmer der Kurse und deren Eltern, die unsere Aktivitäten des EVV 2013 rege nützten.

Rainer Stroppa  
Präsident EVV Eislaufverein Vaduz

## **Impressum**

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband

Mail [info@leiv.li](mailto:info@leiv.li)

Web [www.leiv.li](http://www.leiv.li)

Auflage nur Online verfügbar  
Erscheinung Gamprin-Bendern, März 2014

## **Sponsored by**

ACO Passavant AG  
CH-8754 Netstal  
[www.aco.ch](http://www.aco.ch)

